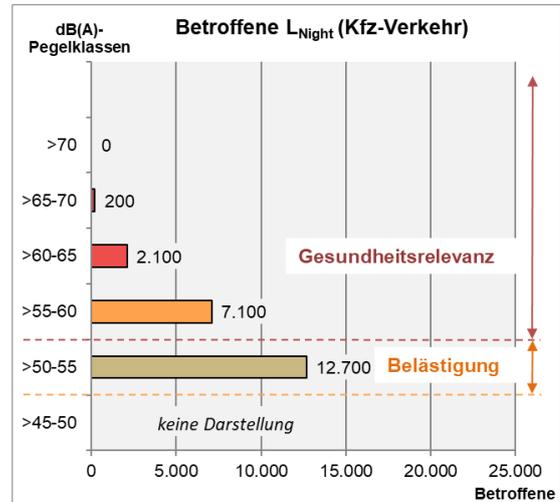


## Lärmaktionsplan 2020 der Stadt Erlangen, Kurzübersicht zur Analyse

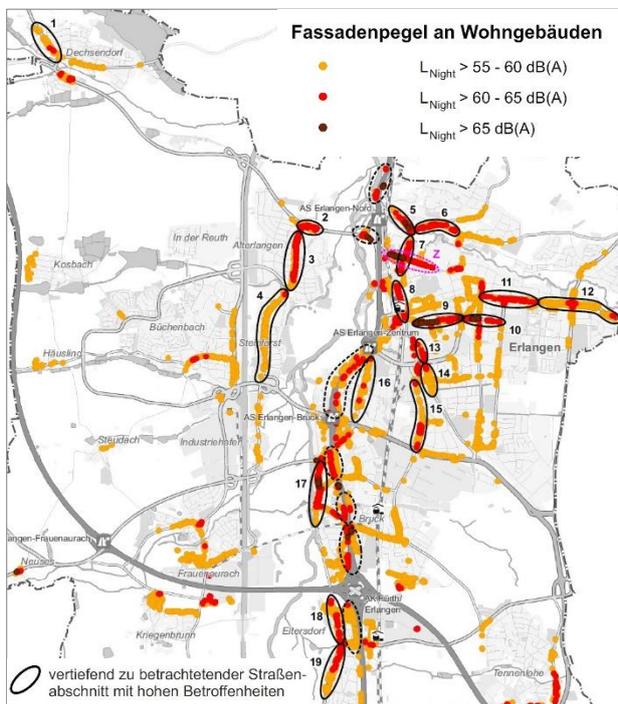
**Grundlage** der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Erlangen ist die Auswertung der Lärmkartierung von 2019. In der Lärmkartierung wurde anhand zahlreicher Eingangsdaten (vorhandener Verkehr, 3D-Modell, etc.) errechnet, wo, wie viele und zu welchen Zeiten Einwohner von hohen Lärmpegeln betroffen sind.

**Hauptsächlicher Lärmemittent** in der Stadt Erlangen mit den höchsten Betroffenenzahlen ist der Kfz-Verkehr auf Bundes-, Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen (siehe Grafik rechts). Auch von den Bundesautobahnen A 3 und A 73 gehen hohe Lärmpegel aus, dort ist jedoch die Regierung Mittelfranken zuständig.



Grafik 1: von Kfz-Lärm Betroffene, nachts

**Weitere Lärmquellen** weisen keine potentiell gesundheitlich bedenklichen Pegelwerte aus (u.a. Gewerbelärm) und/ oder liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Erlangen (Eisenbahnlärm).



Grafik 2: Fassadenpegel und Lärmschwerpunkte

Der Lärmaktionsplan konzentriert sich vornehmlich auf **Lärmschwerpunkte** des Kfz-Verkehrs mit hohen Betroffenenzahlen. Die Schwerpunkte wurden im Rahmen der Analyse anhand festgelegter Kriterien ermittelt, vor Ort besichtigt und sind in nebenstehender Grafik dargestellt.

Neben der Lärmkartierung wurden auch weitere **relevante Planungsdokumente** auf bisherige und geplante Maßnahmen mit potentiell Einfluss auf den Verkehrslärm analysiert. Besonders aus der Verkehrsentwicklungsplanung werden wichtige Maßnahmen näher erläutert. Jüngere Maßnahmen gingen außerdem nicht in die Kartierung ein, wie beispielsweise die bereits umgesetzte Verringerung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt.

Die vorgesehene **Aufstellung eines differenzierten Maßnahmenplanes** für den Straßenverkehr Erlangens zielt vorrangig auf die Verringerung der Betroffenheiten an den Lärmschwerpunkten ab. Weiterhin sind gesamtstädtische Strategien zur Vermeidung beziehungsweise Minderung des Verkehrslärms zu formulieren, wovon auch die künftige Verkehrsplanung in hohem Maße profitieren kann.